

## Günderode, Karoline von: Vergib, o Freund! daß ich mit kind'scher Sprache (17)

1 Vergib, o Freund! daß ich mit kind'scher Sprache,  
2 Aus deines Herzens tiefem Heiligthume,  
3 Akkorde leise nachzulallen wage,  
4 Beim Höchsten aber schülerhaft verstumme.

5 Und reden möcht' ich doch zu deinem Ruhme,  
6 Vergib der Kühnheit, daß ich nicht verzage.  
7 Den Sommer mein' ich mit der Einen Blume,  
8 Und Einen Strahl entwand ich nur dem Tage.

9 Doch die Natur in ihrer heil'gen Fülle  
10 Sie offenbart sich ganz in jedem Handeln,  
11 Das höchste Leben in der tiefsten Stille.

12 Erhascht' ich einen Zug aus deinem Bilde,  
13 Wie reichlich auch Gedanken in dir wandeln,  
14 So bist du's ganz in deiner frommen Milde.

(Textopus: Vergib, o Freund! daß ich mit kind'scher Sprache. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/17>)